



Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwer- oder langzeiterkrankten Kindern.

Pietro & der Dalai Lama



Foto: Manuel Bauer

Pietro ist seit einer unfallbedingten Querschnittslähmung an den Rollstuhl gefesselt. Dieser harte Einschnitt in sein Leben verlangt von ihm täglich viel Geduld und Zuversicht. Dass er dies schafft, bewies er auch in seinem unerschütterlichen Glauben daran, einmal im Leben seine Heiligkeit den 14. Dalai Lama persönlich zu treffen. Schon vor längerer Zeit hatte er diesen Herzenswunsch der Stiftung Wunderlampe mitgeteilt. Nach 2-jähriger intensiver Vermittlungs- und Kommunikationsarbeit konnte die Wunderlampe im vergangenen August Pietros Herzenswunsch endlich erfüllen.

Das langersehnte Treffen sollte in einem Lausanner Hotel stattfinden. Bei Pietros Eintreffen waren dort bereits zahlreiche Sicherheitsleute positioniert. Pietro, dessen

Aufregung von Minute zu Minute wuchs, wurde zusammen mit seinem ebenfalls querschnittsgelähmten Freund Reto in der Hotellobby geführt, um dort auf den grossen Augenblick zu warten. Als der Dalai Lama über den roten Teppich auf Pietro zuschritt, konnte der junge Mann sein Glück kaum fassen. Die Aura des geistlichen Oberhauptes Tibets löste ihn ihm gleich ein überwältigendes Gefühl aus. Lächelnd und voller Herzlichkeit begrüßten sich die beiden. Mit grosser Heiterkeit und gewohnter Gelassenheit sprach der Dalai Lama für Pietro den heiligen Segen aus. Danach blieb noch etwas Zeit für einige Erinnerungsfotos dieses einmaligen Erlebnisses. Zum Abschied nahm der Dalai Lama Pietros Geschenk – eine überdimensionale Toblerone – voller Freude entgegen.



Liebe Leserin,
 lieber Leser

Jener Zeitpunkt, zu dem bei uns ein Wunsch eintrifft, ist jeweils auch der Beginn einer längerfristigen Beziehung zum wünschenden Kind oder Jugendlichen und dessen Angehörigen. Wir nehmen mit ihm Kontakt auf, lernen sein Leiden und seinen Alltag kennen, erfahren viel über seine Gefühle und Wünsche. Der Tag der Wunscherfüllung ist einer der Höhepunkte, aber auch danach ist für uns die Geschichte nicht zu Ende geschrieben. Ob am jährlichen Treffen des Kids' Day in Dielsdorf, aus Anlass des Geburtstags - der Kontakt hält bei den meisten an. Wir erhalten auch zahlreiche Briefe mit Inhalten wie: „Liebes Wunderlampe-Team, wir möchten Ihnen ein riesiges Dankeschön übermitteln für das wunderbare Geschenk, das Sie unserem Sohn bereitet haben. Ganz besonders gefreut hat uns das einfühlsame Vorgehen der Wunschbegleiter. Wir waren berührt von der Herzlichkeit und dem liebevollen Empfang aller Beteiligten. Die einmaligen Erfahrungen dieses Tages haben unserem Kind eine immense Freude bereitet, welche den durch die Behinderung mit vielen Stolpersteinen gepflasterten Alltag leichter bewältigen lassen.“ – Diese Zeichen der Freude, des Glücks und der Dankbarkeit zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mit unserer Zeitung möchten wir Ihnen als Spenderinnen und Gönner Einblick bieten in den nicht alltäglichen Alltag unserer Stiftung und die einmaligen berührenden Momente, die dank Ihnen und Ihrer Grosszügigkeit ermöglicht werden.

Karin Haug-Bleuler

Karin Haug-Bleuler
 Geschäftsleitung

Wenn Sina mit Sina...

... das Tonstudio betritt, ist das der Beginn eines wunderschönen gelebten Traums: Die 12-jährige Sina, die seit der Geburt an der Stoffwechselkrankheit Cystische Fibrose leidet, heisst nicht nur gleich wie die Walliser Mundart-Rocksängerin Sina, sondern ist auch ein grosser Fan ihrer Musik. Auch sonst hat es ihr die charmante und temperamentvolle Sängerin angetan. Ihr grösster Wunsch war es deshalb, ihr Idol einmal persönlich kennen zu lernen.

Mit der Einladung ins Tonstudio nach Zürich ging der Wunschtraum des Mädchens Sina in Erfüllung. Sina, die Sängerin, hatte sich den ganzen Nachmittag Zeit für ihren besonderen Gast reserviert. Sie führte ihren jugendlichen Fan durch das Tonstudio und erklärte der „kleinen“ Sina in ihrem klangvollen Walliserdialekt die ganzen Abläufe. Bis eine CD produziert werden kann, sitzt Sina zweieinhalb Monate lang täglich im Tonstudio. Sie zeigte ihrem Gast auch die verschiedenen Räume, Instrumente und Musikanlagen. Der Tontechniker Thomas, mit dem die

erfolgreiche Sängerin schon seit 15 Jahren zusammenarbeitet, führte das Mädchen Sina zudem in die verschiedenen Geheimnisse des Mischpultes ein. Schliesslich überraschte die Sängerin Sina ihren Fan noch mit speziell ausgesuchten Geschenken: Sie hatte für Sina eine exklusive CD gebrannt, schenkte ihr Fotos, ein Plakat mit Widmung und ein Büchlein, welches eine hochdeutsche Version der in Originalwalliserdialekt verfassten Liedtexte enthielt. Die „kleine“ Sina, die sich in Gegenwart ihres Idols Sina mit deren unkomplizierten Art und dem speziellen Feingefühl für ihr Gegenüber überaus wohl fühlte, freute sich aus ganzem Herzen über diese Überraschung. Zum Ausklang des wun-



derschönen Nachmittags ging's gemeinsam zum Pizzessen. Dabei konnten sich die beiden Sinas nochmals ausgiebig unterhalten und unbeschwert plaudern. Als Höhepunkt wurde den beiden noch ein speziell kreiertes Dessert serviert: auf einem Teller und mit zwei Löffeln!

„Ewigi Liebi“ für Fabian



Als ungeborenes Kind mit dem Zytomegalie-Virus infiziert, ist Fabian seit seiner Geburt in seiner Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt und auf einen Rollstuhl angewiesen. Wo andere sich ungehemmt austoben können, stösst Fabian in seinem Alltag immer wieder an Grenzen. Musik hören gehört deshalb zu seinen grossen Leidenschaften. Nichts wünschte er sich sehnlicher, als einmal ein musikalisches Spektakel live erleben zu können. Gerne erfüllte ihm

die Stiftung Wunderlampe diesen Wunsch und lud ihn zusammen mit seiner Familie ins Schweizer Erfolgsmusical „Ewigi Liebi“ ein. Während fast drei Stunden konnte Fabian die grössten Schweizer Mundarthits geniessen und sich köstlich amüsieren über die spannende und humorvoll verpackte Geschichte rund um Liebe, Verrat und Missverständnisse. Nach der Vorstellung erlebte Fabian einen weiteren Höhepunkt: Er durfte exklusiv die beiden Hauptdarsteller Heidi (Caroline Sommer) und Daneli (Daniel Kandlbauer) sowie das Murmeli Bruno (Fabio Romano) persönlich treffen.

Hopp Schwiiz – Forza Italia!



Bei schönstem Wetter reisten Davide und Lukas zu einem unvergesslichen Fussballabend nach Basel in den St. Jakob Park: Davide voller Stolz in den Farben der Azzuri, der nicht minder begeisterte Lukas im leuchtend roten Schweizer Nati-Trikot. Bevor es in die VIP-Loge des Stadions ging, begrüßten sich die beiden „Kontrahenten der Zuschauertribüne“ mit einem freundschaftlichen Handschlag. In der Loge angekommen, staunten Davide und Lukas: „Wow, das ist ja genial!“ Zwei Tische waren für ein edles 5-Gang-Menü gedeckt und die Sicht aufs Spielfeld war nicht zu überbieten. Schon während dem



Fussball ist die Leidenschaft des 16-jährigen Davide, der an Beckenkrebs erkrankt ist. Auch das Herz des 14-jährigen kognitiv beeinträchtigten Lukas schlägt ganz für das faszinierende Spiel ums runde Leder. Beide Jungs träumten schon lange davon, ihre Idole der italienischen bzw. der Schweizer Nationalmannschaft einmal live erleben zu dürfen. Anlässlich des Länderspiels Schweiz-Italien ging der Herzenswunsch der beiden vom Schicksal gezeichneten Fussballfans in Erfüllung.



Essen fieberten die zwei Fussballfans aufgeregt dem Anpfiff entgegen. Das grosse Duell zwischen Italien und der Schweiz endete zwar mit einem torlosen, aber dennoch spannend verlaufenen Unentschieden. Das kleine Duell zwischen Davide und Lukas ging erst nach Spielschluss richtig los. Denn die beiden konnten es kaum erwarten, auf Unterschriftenjagd zu gehen. Von der Loge aus wurden die zwei jungen VIP-Fans durch die Katakomben direkt zu den Mannschaftsbussen geführt, wo auch ihr Autogrammtraum vollends in Erfüllung ging.

Seline: Mit dem Heli zur Glecksteinhütte



Die heute 7-jährige Seline erkrankte im Alter von fünf Jahren an der Rasmussen Encephalitis. Dabei entzündete sich ein Teil ihrer Grosshirnrinde, was zum Verlust von Nervenzellen und schliesslich zu schweren Behinderungen führte. Seline und ihre Familie durchlebten in den vergangenen zwei Jahren eine sehr schwierige Zeit mit zahlreichen Spitalaufenthalten und einigen Monaten Reha. Trotz der Beeinträchtigung ihrer ganzen linken Körperseite lässt

sich Seline nicht unterkriegen und zeigt sich als wahre Kämpfernatur. Immer wieder äusserte sie auch den Wunsch, wieder einmal die Glecksteinhütte zu besuchen und dort zu übernachten, denn ihr Götti amtet als Hüttenwart. Die in der Jungfrauregion auf 2317 Metern über Meer gelegene Glecksteinhütte ist jedoch nur über Bergwanderwege zu Fuss zu erreichen. Damit aus Selines Traum Wirklichkeit werden konnte, organisierte die Stiftung

Wunderlampe zusammen mit der Firma Meilenstein einen Helikopter-Flug für das schwer geprüfte Mädchen und ihre Familie. An einem strahlend schönen Tag bestieg Seline auf dem Flugplatz Luterbrunnen mit leuchtenden Augen einen Helikopter der Air Glacier, welcher sie auf ihre geliebte „Glecksi“ flog. Dort wurde ihr und ihren Angehörigen von ihrem Götti ein herzlicher Empfang mit viel liebevollen Details bereitet.



Mein Heliflug...

Der heute 11-jährige Luca erlitt im Dezember 2004 ein schweres Schädelhirn-Trauma. Ein Schlittelfall veränderte sein junges Leben in jeder Hinsicht. Gelähmt und nahezu blind wurde Luca nach seinem Unfall mit der Rega ins Inselspital Bern geflogen. Nach einem Monat im Spital verbrachte Luca zwei Jahre in der Rehabilitations-Klinik in Affoltern am Albis. Dort hat er wieder laufen gelernt und seine Augen können nun auch wieder sehen. Während der Rekonvaleszenzzeit versprach ihm sein Grossmami, dass sie, wenn es ihm wieder besser gehe, einmal gemeinsam Helikopter fliegen würden. Im April konnte die Stiftung Wunderlampe Lucas Herzenswunsch erfüllen. In seinem Tagebuch beschreibt Luca sein eindrückliches Erlebnis. Hier einige Ausschnitte aus seiner persönlichen Sicht:

«Es ist schon komisch, dass mich Mami am Dienstagabend schon wieder von der Schule nach Hause holt! Verraten will sie mir nichts, nur von einer Überraschung spricht sie andauernd und ich merke, dass sie fast herumhüpft vor lauter Aufregung. (...) Noch vor dem Zmorge will mir Mami einen kurzen Film auf der Heli West-Hompage zeigen und Jens, mein grosser Bruder, merkt sofort, um was es geht. „Luca“, ruft er, „ich glaube, dass du heute mit dem Heli fliegen kannst!“

(...) Kurz vor Mittag treffen wir auf dem Flugplatz ein und ich versuche mit Hilfe von Jens den Helikopter auf dem Flugplatz zu entdecken. (...) Damit neben Omio auch Jens und Mami mitfliegen können, haben sie für heute Nachmittag den grossen Helikopter reserviert. Und ich sage euch Leute, der ist riesengross!! Herr Wüthrich hat sogar den zweiten Steuerknüppel eingebaut, damit ich

vorne als Co-Pilot mitfliegen kann. (...) Wir kriegen alle Kopfhörer auf die Ohren, denn als unser Pilot den Motor startet, kriege ich doch kurz Angst wegen des Lärms. Aber grosse Helden geben nicht klein bei und so winke ich den am Boden Gebliebenen zu.

Mit lockeren 200 Stundenkilometern ziehen wir über Dörfer mit winzigen Häusern, sehen Fussballfelder, Traktoren, Skiliftanlagen und Mini-Eisenbahnzüge. Der St. Petersinsel entlang geht es weiter bis zum Neuenburgersee, wo Mami fast aus dem Heli fällt, weil sie die Jachthäfen mit ihren Booten fotografieren will. Über die Kopfhörer erzählt Herr Wüthrich, welchen Kanal wir gerade überfliegen, denn das interessiert unsere Omio. Wieder über dem Bielersee sehe ich ein grosses Kursschiff und will es unserem Piloten zeigen. Wisst ihr, was er dann gemacht hat? Den Steuerknüppel nach vorne gekippt und

einen Sturzflug nach unten riskiert. Die Leute auf dem Schiff haben uns zugewinkt, das war mega, mega cool!

(...) In dem Super-Heli, hat übrigens schon Schumi gesessen. Einen ganzen Nachmittag haben sich Frau Arbenz und Herr Wüthrich für uns Zeit genommen. Ich möchte mich bei ihnen für diesen tollen Tag ganz herzlich bedanken. Es het gfägt!»



Michael Jackson-Gedenk-Song zu Gunsten der Wunderlampe

Der in Los Angeles lebende Liechtensteiner Musiker und Produzent Al Walser hat im Gedenken an Michael Jackson einen Charity-Song mit vielen nationalen und internationalen Künstlern aufgenommen. Schirmherr des Projektes ist Jermaine Jackson. Seine Stimme ist neben jener von Schweizer Soulstars wie Nubya, Patrick Nuo, Tanja Dankner, Jesse Brown und Hedreich Nichols auf der Single „Living Your Dream“ zu hören. Dank seiner eingängigen Melodie und internationaler Starbesetzung ist der Song bereits in die Nominationsliste der Grammys 2010 aufgenommen worden. Mit rund 10% des Verkaufserlöses wird die Stiftung Wunderlampe zur Erfüllung von Wunschträumen kranker oder behinderter Kinder unterstützt. Die Plattentaufe fand am 29. August, am Geburtstag des kürzlich verstorbenen King of Pop, statt.



1985 hatte Michael Jackson zusammen mit Lionel Ritchie ebenfalls einen Charity-Song geschaffen: Mit „We Are The World“ wurden damals Kinder in Afrika unterstützt.

Von Kindern für Kinder

Am alljährlich stattfindenden Sommerfest der Brühlbergschule in Winterthur wollten die Kinder mit dem Verkauf ihrer selbst gebastelten, gemixten, gekochten, gefärbten und genähten Sachen nicht nur ihr Taschengeld aufbessern, sondern auch Träume wahr werden lassen. Sie sammelten ganze 1'000 Franken, welche vom Elternrat der Schule noch auf 1'500 aufgestockt wurden. Am Ende des Tages waren sich alle einig: „Von Kindern für Kinder, was gibt es Schöneres?!“



Ein nicht alltäglicher Spielgefährte

Seelöwen sind nicht nur elegante und wendige Schwimmer und ausdauernde Taucher, sie sind auch sehr gelehrig und äusserst einfühlsam. Im Variété Valentina begeistern die beiden Seelöwen Otto und Cäsar mit ihren Kunststücken Gross und Klein und empfangen auch immer wieder exklusiv Gäste in ihrem Schwimmbecken. Zu diesen gehörte auch die 8-jährige

Andrea, die unter Gelenkdeformationen und Wachstumsstörungen leidet. Sie wünschte sich schon seit längerem, mit Seelöwen Bekanntschaft zu schliessen. Zusammen mit ihrer Therapeutin und ihrem Bruder Raphael reiste das kleine Mädchen nach Bülach, wo sie von Otto zu einem besonderen Rendez-vous erwartet wurde. Unermüdlich apportierte er die

bunten Gegenstände, welche ihm die Kinder vom Beckenrand zuwarfen. Dann stieg Andrea zu Otto ins Wasser. Mit viel Bedacht schwamm der Seelöwe um seine Spielgefährtin herum und drückte ihr mit seiner weichen Schnauze immer wieder einen Kuss auf die flache Hand. Zum Schluss kitzelte er sie gar noch an den Füssen.

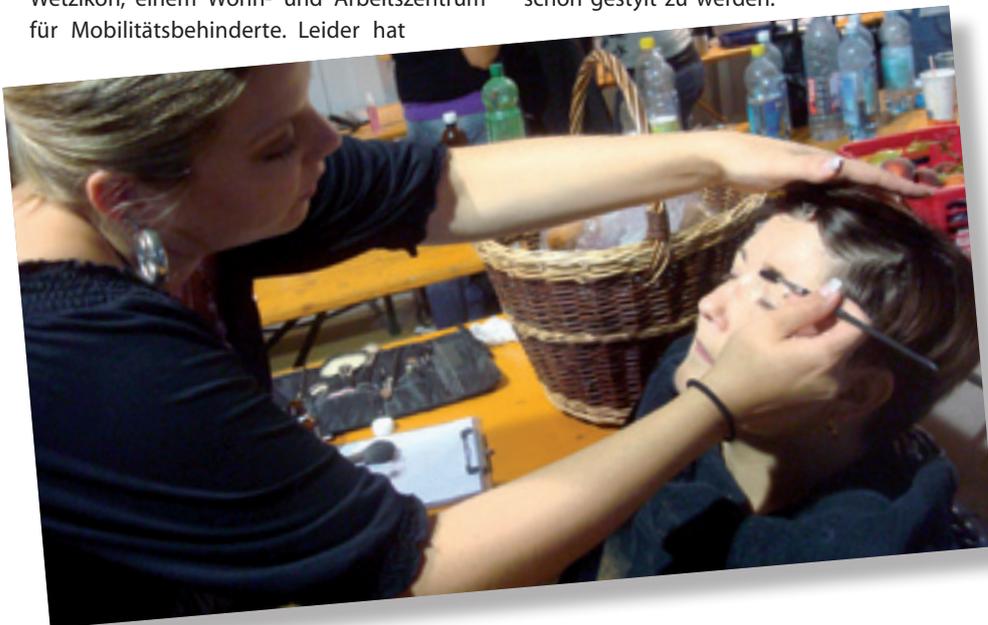


Carla auf dem Catwalk

Als Carla noch ein ganz junges Mädchen war, wurden bei ihr Störungen des Nervensystems und des Bewegungsapparats festgestellt. Die Diagnose lautete schliesslich Friedreich-Ataxie. Seit ihrem zwölften Lebensjahr ist die junge Frau vollumfänglich auf den Rollstuhl angewiesen. Sie lebt und arbeitet im IWAZ Wetzikon, einem Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte. Leider hat

nun auch ihr Augenlicht stark nachgelassen, so dass sie nicht mehr im Sekretariat tätig sein kann. Trotz ihrem harten Schicksal ist Carla eine lebensfrohe Frau und interessiert sich sehr für Mode. Ihr grösster Wunsch war es, einmal bei einer Modeschau hinter die Kulissen schauen zu können, selber als Model aufzutreten und schön gestylt zu werden.

An der diesjährigen Fashionshow der Züri Oberland-Mäss ZOM konnte ihr die Stiftung Wunderlampe diesen Herzenswunsch erfüllen. Sorgfältig wählte Carla an ihrem grossen Tag ihre Kleidung aus und begab sich voller Spannung und Herzklopfen aufs Messegelände. Hinter dem Catwalk und der Bühne herrschte bereits emsiges Treiben. Die Models probierten ihre Kleider, wurden geschminkt und frisiert. Nach einem herzlichen Empfang durfte sich auch Carla den geschickten Händen der Stylistinnen anvertrauen: Ihrem hübschen Gesicht verlieh eine junge Dame der Visagistenschule Face Design einen bühnenreifen Touch und ihrer Frisur verpasste eine Hairstylistin des Studio Roma den letzten Schliff. Dann war der grosse Augenblick gekommen: Carla wurde samt Rollstuhl auf die Bühne gehoben und von der Wunderlampe-Begleiterin zu wunderschönen, live gespielten Pianoklängen über den Catwalk gerollt. Trotz grosser Nervosität genoss Carla jede Sekunde ihres Auftritts im Rampenlicht, die bewundernden Blicke und der riesige Applaus des Publikums. Zum Abschluss nahmen alle Models Carla als Star des Tages in ihre Mitte und entzündeten Wunderkerzen. Dabei blieb kein Auge trocken.



Manege frei für die Insieme Ferienlager-Kinder

Insieme ist eine Elternvereinigung, die sich für die Anliegen von geistig behinderten Menschen engagiert und auch regelmässig Ferienlager für Kinder organisiert. Im vergangenen August fand in der Lenzerheide ein solches Lager zum Thema Zirkus statt. An einem schönen Platz am Waldrand hatten die Kinder ihren eigenen Zirkus „Fadaili“ eingerichtet, als sie plötzlich Besuch von zwei echten Clowns kriegten. Zusammen mit der Stiftung Wunderlampe hatte die Lagerleitung diese Überraschung organisiert. Die Freude unter den 14 Kindern war riesig. Jedes Kind wurde von Clownin Wendolina und ihrer



Begleiterin Seline nach Wunsch geschminkt und verwandelte sich auf wunderbare Weise in einen Tiger, Löwen, Pferd oder in Globi. Auch die Ballon-Gestaltungskünste der beiden Clowns fanden grossen Anklang. Unter den flinken Händen von Wendolina und Seline

entstanden Fabelwesen, Tiere, Blumen, Hüte und andere Schmuckstücke. Zum Abschluss wurden die Kinder noch mit einem richtigen Clown-Programm unterhalten. Noch lange erzählten sie voller Begeisterung von diesem ereignisreichen, bunten Nachmittag.

Neuer Werbespot für die Stiftung Wunderlampe

Wie in den vergangenen Jahren setzten sich zahlreiche Firmen und Personen dafür ein, dass für die Wunderlampe wiederum ein Werbespot geschaltet werden konnte, ohne dass dafür Eigenmittel der Stiftung verwendet werden mussten. Der neue Spot wird unterstützt von IP Multimedia (Schweiz)



AG, publisuisse SA, Publicitas Cinecom & Media AG, Publicitas Radiotele AG, STAR TV, Vizeum Switzerland AG, Denon Film AG, Bluebox Tonstudio, Michi Hackl alias DJ Boost, Büro 10 und Wunderlampe-Botschafterin Christa Rigozzi, welche den Spot mit einem persönlichen Statement bereicherte.

Glace essen und Gutes tun

Mit einer Glace-Aktion der besonderen Art engagierte sich Lusso diesen Sommer für die Stiftung Wunderlampe. Bei jedem Genuss eines erfrischenden Eises konnten Glacefans ein bis fünf so genannte Heartbeats-Punkte sammeln, die auf der Glaceverpackung angebracht waren. Die so gesammelten Punkte konnten unter anderem gegen eine Erlebnis-Prämie (30-40 Punkte) eingetauscht werden, beispielsweise für einen Besuch im Alpamare oder einer Kinovorstellung. Wer nicht sich selber, sondern einem schwer kranken oder behinderten Kind eine grosse Freude bereiten wollte, überschrieb seine Heartbeats-Punkte auf das Sammelkonto der Stiftung Wunderlampe. Sehr viele Glacegeniesser empfanden dabei die grösste Freude, andere glücklich zu machen. So kamen bis Ende September über eine halbe Million Heartbeats-Punkte für die Wunderlampe zusammen, für welche Lusso der Stiftung einen tollen Betrag zur Erfüllung von Herzenswünschen spendete.

Hiestand – ganz im Zeichen der Wunderlampe

Der Schweizer Backwaren-Spezialist Hiestand aus Zürich-Schlieren beliefert nicht nur die ganze Schweiz mit feinen Gipfeli, Brötli, Broten und Snacks, sondern setzt sich auch tatkräftig für die Stiftung Wunderlampe ein mit einem jährlichen Wunschpatronat über 10'000 Franken, Materialspenden für Anlässe und Angeboten für Wunscherfüllungen in der Backstube oder beim Backwaren-Transport mit seinen grossen LKWs. Für 2010 ist auch ein spezielles Wunderlampe-Brötli geplant, aus dessen Verkauf pro Brötli je 5 Rappen an die Stiftung gespendet werden sollen.

Heine Jubiläums-Aktion

Seit 25 Jahren lässt Heine mit seiner besonderen Mode Frauenherzen in der Schweiz höher schlagen. Aus diesem Anlass wollte der Experte für den Fashion-Versandhandel zusammen mit seinen KundInnen die Stiftung Wunderlampe unterstützen. Während vier Wochen spendete Heine deshalb von jeder eingegangenen Bestellung 25 Rappen an die Stiftung Wunderlampe und konnte ihr nach Abschluss der Charity-Jubiläums-Aktion den stolzen Betrag von 15'000 Franken überreichen.

Jensen AG sponsert Wunderlampe-Auto



Zur Erfüllung von Wunschträumen reisen die Wunderlampe-Wunschbegleiter wöchentlich mehrmals in der ganzen Schweiz herum. Sie rekognoszieren Orte, organisieren die Durchführung eines Wunsches und chauffieren das Wunschkind mit seinen Angehörigen von zuhause zum Ort der Wunscherfüllung und zurück. Die Firma Jensen AG in Rümlang als offizieller Toyota-Vertreter hat sich nun eine spezielle Spende auf vier Rädern ausgedacht: Sie unterstützt die Stiftung Wunderlampe mit

einem geräumigen Toyota RAV4. Dieser leistungsstarke und umweltfreundliche Allrad-Wagen bietet ausreichend Platz für mehrere Passagiere und ist mit den neuesten Sicherheitsstandards ausgerüstet, damit die Wunderlampe-Gäste sicher und bequem an ihren Zielort und nach dem Erlebnistag auch wieder nach Hause gebracht werden können. Damit das Wunderlampe-Auto auch sofort erkannt wird, ist es im strahlenden Wunderlampe-Blau gespritzt und trägt das sonnengelbe Wunderlampe-Logo.

Larina trifft Stefanie

Die zwölfjährige Larina verfolgt die Karriere der talentierten jungen Rocksängerin Stefanie Heinzmann, seit diese in Stefan Raabs TV-Sendung mit ihrem musikalischen Können Furore gemacht hat. Larina, deren Leben durch einen Herzfehler beeinträchtigt wird, ist nicht nur von Stefanies Stimme und ihrem Musikstil begeistert, ihr gefällt auch die frische, unverstellte Art der Walliserin. Von ganzem Herzen wünschte sie sich deshalb, sich einmal persönlich mit dem viel beschäftigten Schweizer Jungtalent zu unterhalten. Gerade die übervolle Agenda von Stefanie Heinzmann machte es aus, dass sich Larina lange gedulden musste, bis sie ihr Idol endlich kennenlernen konnte. Bei einem Auftritt am Bodensee nahm sich die Sängerin aber trotz schmerzhaftem Bandscheibenvorfall Zeit, um sich mit ihrem Fan im Hotel zu treffen. Stefanies offene Art machte Larina die Kontaktaufnahme leicht und sie konnte all ihre sorgfältig vor-

bereiteten Fragen stellen. So erfuhr Larina unter anderem, dass Stefanie neben ihrer Musikkarriere weiter die Schule besucht, um ihren Abschluss zu machen. Weiter verriet Stefanie Larina, dass Ratten zu ihren Lieblingstiere gehören und sie, wenn sie unterwegs auf Konzertreise ist, ihre beste Freundin am meisten vermisst. Nach einem ausgiebigen Gespräch stellte sich Stefanie noch für Fotoaufnahmen mit ihrem Fan zur Verfügung und erfüllte Larina auch sämtli-



che Autogrammünsche. Das anschliessende Konzert genoss der Wunderlampe-VIP-Gast von seinem Platz aus direkt vor der Bühne in vollen Zügen.

Auch diese Wünsche wurden erfüllt



Tamara traf Thomas Godoj an einem Konzert.



Annias Flug mit der gesamten Klasse.



Adrian, Stephan und Andreas im Zirkus Knie.



Tatjana erlebte Laura Pausini live.



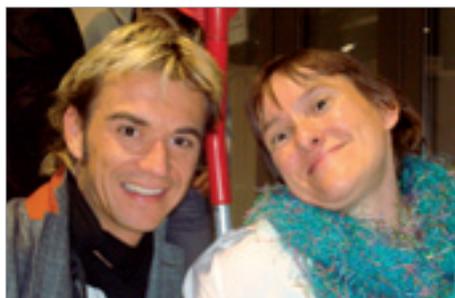
Ernst flog mit einem Rega Helikopter.



Michael als Moderator bei Radio DRS.



Daniel steuerte allein einen schweren Bagger.



Manuela überglücklich mit Florian Silbereisen.



Lukas als 1. Offizier auf einem Schiff.

Diese Wünsche werden bald erfüllt

Cem	Matchbesuch von Real Madrid
Andrea	Brad Pitt treffen
Coralie	Die Star Academy in Frankreich besuchen
David	Eine Husky-Schlittelfahrt
Dominic	Ein Treffen mit DJ Antoine
Alessia	Eine Heissluftballonfahrt
Luciano	Das Musical «König der Löwen» besuchen
Sandra	Besuch der Sendung Lensen und Partner
Viktorija	Treffen mit Oliver Geissen
Arlind	Mit einem Cabriolet fahren
Rahel	Besuch eines DJ ÖTZI Konzertes
Sabrina	Treffen mit Roger Federer

Wir sind für Sie da.

PostFinance-Konto 87-755227-6

Stiftung Wunderlampe

Herzlichen Dank für Ihre Spende

Möchten Sie unsere Zeitung «Träume werden wahr» regelmässig erhalten?
Dann rufen Sie uns an, senden Sie uns einen Fax oder ein E-Mail.

Wir sind auch in der Westschweiz erreichbar:

Fondation Lampe Magique
Gare 5 / CP 172, 1162 St-Prex
Telephone 021 534 35 06

E-Mail: info@lampemagique.ch
Internet: www.lampemagique.ch

Stiftung Wunderlampe
Zürcherstrasse 119, CH-8406 Winterthur
Telefon 052 269 20 07
Fax 052 269 20 09
E-Mail: info@wunderlampe.ch
Internet: www.wunderlampe.ch

Impressum Wunderlampe-Zeitschrift

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe, Winterthur **Realisation:** Büro 10, Winterthur, www.buero10.ch **Redaktion:** Karin Haug-Bleuler, Sabine D'Addetta **Fotos:** Karin Haug-Bleuler, Lisbeth Casutt, Andreas Kube **Bildbearbeitung:** www.clipping24.com, **Gestaltung:** Andreas Kube, Büro 10 **Druck:** Mattenbach, Winterthur Exemplar kostenlos nachbestellen: www.wunderlampe.ch